Verschließautomaten

Artikel vom **21. September 2018**



Auf Basis seines Engineering-Knowhows entwickelte Getecha einen neuen Schraubautomaten, der an zwei prozesstechnischen Schlüsselpositionen zum Einsatz kommen kann: hinter der Blasformlinie zum lockeren Eindrehen der Kappen in das Gewinde der leeren Kanister oder hinter der Abfüllmaschine zum flüssigkeitsdichten Verschließen der vollen Behälter. Die Anlage kombiniert moderne Steuerungs- und Sensortechnik mit präzise regelbaren Servoantrieben. Da sich Drehmoment, Anzugsmoment, Drehtempo und Umdrehungszahl der Motoren programmieren lassen, kann der Verschlussprozess sehr präzise, wiederholgenau sowie kraftdosiert und schonend ausgeführt werden. Letzteres spielt für den Funktionserhalt der PE-Dichtringe im Inneren der Kappen eine große Rolle. Für beide genannte mögliche Anwendungsfälle liefert das Unternehmen das neue Schraubkappen-Verschließsystem als komplett ausgestattete Systemlösung, die sich in vorhandene Prozesse integrieren lässt.

Während die Kanister über ein kurzes Förderband einlaufen, werden die Kappen über einen Steig- und einen Wendelförderer vereinzelt und dem Schraubmodul zugeführt. Jeder einzelne Kanister wird pneumatisch an einer definierten Position fixiert und kurz darauf vom Schraubmodul – es bewegt sich in einer linearen Vertikalachse – von oben angefahren. Je nach Größe der Kanister liegt die gesamte Zykluszeit bei 10 bis 15 Sekunden. Für hohe Prozesssicherheit steht neben der dynamischen Drehmoment-Programmierung der Schraubmotoren die Selbstkontrolle des Systems, die den Schraubvorgang überwacht und defekte Gewinde erkennt. Optional lässt sich eine Dichtigkeitsprüfung in das System mit integrieren. Vorteilhaft ist es, dass die Anlage ohne Umrüstung unterschiedliche Kanister verarbeiten kann und sich mit geringem Rüstaufwand rasch an verschiedene Kappentypen anpassen lässt. Als durchschnittlicher Durchsatz kann mit einer Leistung von 330 Behältern pro Stunde kalkuliert werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag